



Département de la sécurité, des institutions et du sport  
Service de la sécurité civile et militaire

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport  
Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS



Protection Population Valais  
Bevölkerungsschutz Wallis

# TÄTIGKEIT'S- BERICHT DZSM 2023



# VORWORT DER CHEFIN DER DZSM

Wenn das Leben ein Puzzle ist, wie kann man dann die magischen Teile aufspüren? Man braucht Talent: Kühnheit und Weisheit, ein Körnchen Verrücktheit, eine Prise Glück, viel Optimismus, Geduld und Willenskraft... So beginnt ein Zitat des Geschäftsmannes Alain Ayache. Was soll ich Ihnen also sagen, ausser dass die Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär (DZSM) im Jahr 2023 mit Optimismus und Wagemut beschlossen hatte, ihren ersten Tätigkeitsbericht zu verfassen und jedes Jahr einen Bericht zu publizieren, der es ermöglicht - nicht nur eine Bestandsaufnahme ihrer Aufgaben vorzunehmen - sondern auch den Status ihrer Vorbereitung aufzuzeigen.

Für die DZSM war das Jahr 2023 ein Jahr voller Ungewissheiten, wie zum Beispiel die Energieproblematik. Es war voll von Unvorhergesehenem; der Brand einer Industriehalle in Vétroz oder der Waldbrand in Bitsch. Hinzu kamen die Dürre im Sommer und die Unwetter im November und Dezember, die den Staatsrat im letzten Monat des Jahres 2023 dazu veranlassten, die besondere Lage zu erklären. Neben all den anderen Einsätzen waren die Blaulichtorganisationen das ganze Jahr über sehr beschäftigt und auch gefordert.

Alles zeigt uns heute, dass wir mit der Entwicklung der Technologien bzw. der Entwicklung der Gefahren Schritt halten müssen, um unsere Einsatztechniken weiterzuentwickeln. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um die Sicherheit der Einsatzkräfte bzw. der Bevölkerung jederzeit zu gewährleisten. Darüber hinaus zeigen uns diese Ereignisse einmal mehr, dass nur eine schnelle Koordination aller Mittel langfristig zum Erfolg führen kann. Aus den Erfahrungen können wir weitere Lehren ziehen und die notwendigen Verbesserungen vornehmen, um noch effizienter zu sein.

Leistungsfähigkeit erfordert Koordination und Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Partnern. Ich habe es bereits im Jahr 2022 gesagt: Einzelnes Handeln kann zum Scheitern führen. Deshalb ist der Schlüssel zum Erfolg die ZUSAMMENARBEIT.

Man darf nicht vergessen, dass der Bevölkerungsschutz ein koordiniertes System ist, das zahlreiche Partner umfasst, wie Polizei, Zivilschutz, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Dienste und andere Spezialisten/Partner, die je nach Ereignis hinzugezogen werden können. Und natürlich auch die Armee und ihre subsidiäre Hilfe. Alle tragen zu einem qualitativ hochwertigen Bevölkerungsschutzsystem bei.

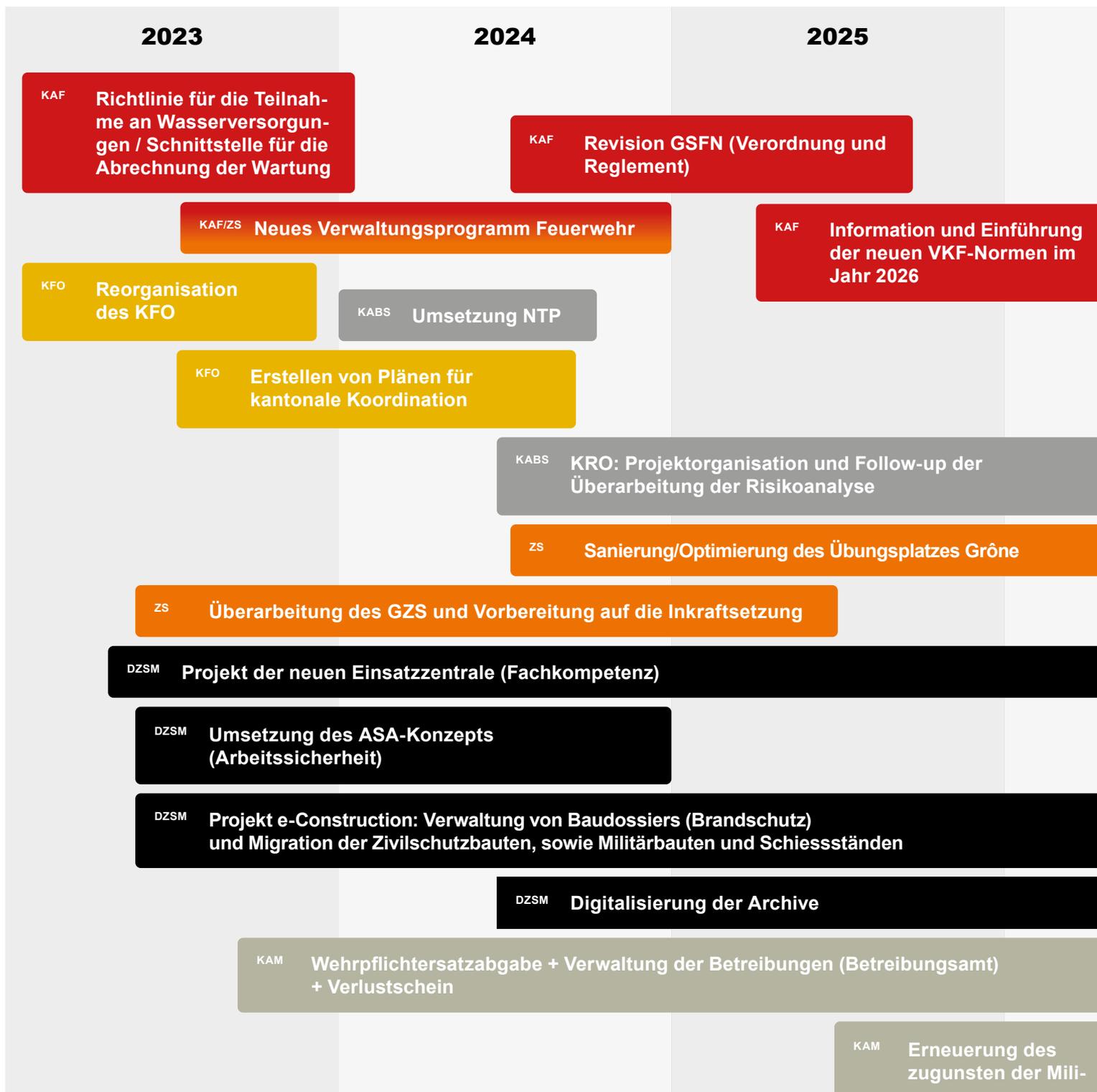
Und weil man allein nichts tun kann, hat die Schweiz vor einigen Jahren den Sicherheitsverbund Schweiz (SVS) gegründet, der alle sicherheitspolitischen Instrumente des Bundes, der Kantone und der Gemeinden vereint. Seine Organe sorgen für die Konsultation und Koordination von Entscheidungen, Mitteln und Massnahmen, welche sicherheitspolitische Herausforderungen darstellen, die sowohl den Bund als auch die Kantone betreffen. Der Schwerpunkt liegt bei der inneren Sicherheit, wo der Bedarf an Koordination grösser ist als bei der äusseren Sicherheit, die in die Zuständigkeit des Bundes fällt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und möchte mich im Namen der Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär bei allen Partnern - einschliesslich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle - für die hohe Qualität der erbrachten Leistungen bedanken.

Marie Claude Noth-Ecœur,  
Chefin der Dienststelle für zivile Sicherheit  
und Militär

# MASTERPLAN DER DZSM

## MASTERPLAN DER DZSM



2026

2027

zS

Neues Programm zur Verwaltung  
von ZS-Material

Leistungsvertrags mit der LBA  
tärpolizei und des Flugplatzes

## POLITISCHES ZIEL

**Schutz der Bevölkerung und ihrer Existenzgrundlagen durch die Koordination der zivilen Mittel (Feuerwehr, Zivilschutz, Führungsstäbe) und die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung militärischer Mittel.**

### Politische Teilziele

1. Identifizierung und regelmässige Bewertung von Risiken und Gefahren auf kantonaler Ebene
2. Stärkung der Koordination zwischen allen am Bevölkerungsschutz beteiligten Parteien
3. Festigung der Einsatzbereitschaft der Führungs- und Einsatzorgane, insbesondere in besonderen und ausserordentlichen Lagen
4. Informieren der Behörden, Partner, Dritte und der Bevölkerung über mögliche Gefahren und Schutzmassnahmen
5. Verstärkung der Ausbildung der Akteure und Partner im Bereich des Brandschutzes
6. Sicherstellung der Verfügbarkeit von Feuerwehrleuten und Spezialisten für Einsätze
7. Sicherstellung der Einsatzmöglichkeiten und Leistungen des Zivilschutzes zugunsten der Allgemeinheit
8. Sicherstellung der Umsetzung der Verordnung über die Aufsicht des Schiesswesens im Kanton für (Schiessanlagen aller Art)
9. Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit der kantonalen und eidgenössischen militärischen Infrastrukturen zugunsten der Truppe und für die Bedürfnisse der Luftwaffe und anderer Nutzer (Polizei, Grenzwachtkorps, zivile Veranstaltungen), gemäss den mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarungen und Verträgen
10. Sicherstellung der Betriebs- und Logistikleistungen zugunsten der Armee gemäss den mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarungen und Verträgen
11. Verwaltung der Wehrpflichtigen gemäss Bundesrecht (Informationstage, Dispensationen, Wehrpflichtersatzabgaben, Entlassungen usw.).

# DIREKTION UND AVB

## (ALLGEMEINE VERWALTUNG UND BUCHHALTUNG)

---

### TÄTIGKEITEN

Im Walliser Sirennennetz POLYALERT wurde neben den rund 300 stationären Sirenen auch die Möglichkeit des Einsatzes von mobilen Sirenen evaluiert. Auf Anfrage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz hat der Kanton Wallis drei verschiedene Modelle «auf dem Feld» getestet. Mit Hilfe der sechs Zivilschutzregionen wurden die Stärken und Schwächen der einzelnen Modelle analysiert. Am Ende wurden die Bedürfnisse und die wichtigsten Punkte für den Kauf von mobilen Sirenen festgelegt.

Der technische Leiter der Dienststelle ist in das Projekt der neuen Einsatzzentrale in Noës integriert. Die «OnCall»-Lösung der Firma Hexagon wird 2025 eingeführt und die Vorbereitungsarbeiten haben begonnen. Es wurden Arbeitssitzungen - sogenannte Workshops - mit dem Lieferanten und allen Blaulichtpartnern abgehalten, um die künftigen Anforderungen der Einsatzzentrale zu präzisieren.

Im Zusammenhang mit diesem Projekt wurde der technische Leiter auch in den Prozess der Umstellung der Ressourcensoftware der Kantonalen Feuerwehren eingebunden, die nun über das Programm LODUR verwaltet werden.

Die Juristin der Dienststelle bearbeitete verschiedene komplexe Dossiers zu Ersatzbeiträgen bei Befreiung von der Pflicht zum Bau eines Schutzraums, bei Feuerverboten, öffentlichen Beschaffungswesen usw.

Durch die Ankunft einer neuen spezialisierten Mitarbeiterin auf Direktionsebene konnten verschiedene interne Prozesse neu definiert und verbessert werden.

Die Richtlinien und Dienstsanweisungen (DIS) wurden auf den neuesten Stand gebracht.



---

## PROJEKTE

Der technische Leiter der Dienststelle hat die Anwendung «Scan to PISA» für das kantonale Amt für Militärwesen eingeführt. Diese moderne Anwendung fügt gescannte Dokumente automatisch in das PISA-Programm ein und startet «Workflows» für die elektronische Verarbeitung dieser Dokumente. Neben dem praktischen Nutzen hilft die Anwendung auch, Prozesse zu digitalisieren und so Papier zu sparen.

Die Juristin der Dienststelle war an verschiedenen Projekten beteiligt, von denen die wichtigsten hervorzuheben sind:

- ▶ die Überarbeitung der Gesetzgebung zum Zivilschutz
- ▶ die Revision der Verordnung betreffend den Unterhalt, die Reinigung und die Kontrolle der Feuerungs- und Rauchabzugsanlagen in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Umwelt
- ▶ die Revision der Verordnung über die Aufsicht des Schiesswesens, die Schiessanlagen und die zuständigen Behörden, die für die Anordnung der disziplinarischen Sanktionen zuständig sind

---

## KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

**In den verschiedenen Kommissionen wurden folgende Arbeiten durchgeführt:**

- ▶ Refresh Alertswiss VS: In Zusammenarbeit mit dem Koordinierten Sanitätsdienst (KSD) wurde ein «Refresh» Kurs mit allen Partnern des Bevölkerungsschutzes durchgeführt.

Die Nutzungsmöglichkeiten von IES und der Alertswiss-App wurden vorgestellt und unter den Blaulichtpartnern diskutiert, um sie zu ermutigen, sie je nach Ereignis häufiger zu nutzen. Die Alertswiss-App hat ein immenses Potenzial für die Kommunikation mit der Bevölkerung im Bedarfsfall.

---

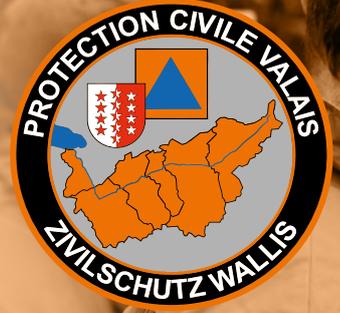
## WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

---

### Jährlicher Sirenentest

- ▶ Bei den jährlichen Sirenentests, die am 1. Februar 2023 durchgeführt wurden, funktionierte die grosse Mehrheit der Sirenen im Wallis. Von allen 319 getesteten Sirenen ertönten 100% und bei den 156 kombinierten Sirenen (Allgemeiner Alarm und Wasseralarm) war die Quote mit 98.07% fast ebenso hoch. Diese Zahlen sind das Ergebnis der regelmässigen Wartungen und des seriösen Betriebs dieses Sirenenetzes.

# KANTONALES AMT FÜR ZIVILSCHUTZ ZS



## TÄTIGKEITEN

**Der Zivilschutz (ZS) kam mehrfach bei Gross-einsätzen zum Einsatz, sei es beim Brand in der Industriezone von Vétroz oder beim Waldbrand von Bitsch. Sei es aber auch bei Unwettern im Vallée d'Illeiez und Umgebung, die zweimal, im November und im Dezember, auftraten. Nationale und internationale Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Wiederholungskurse im ganzen Wallis wurden erfolgreich durchgeführt.**

Das Jahr war vor allem durch den Gesetzgebungsprozess geprägt, der am 15. Juni mit der Annahme des Ausführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz (AGZSG) durch den Grossen Rat endete, das am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Es handelt sich um eine wichtige Herausforderung, die es dem Zivilschutz ermöglichen wird, sich an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Der kontinuierliche Rückgang der Bestände erfordert eine Anpassung der professionellen Führungsstruktur der Truppe, die im Jahr 2023 noch 2400 Zivilschutzpflichtige zählt.

Seit dem 1. Januar 2024 sind die Zivilschutzorganisationen in drei Kreise (Oberwallis, Mittelwallis und Unterwallis) mit je 800 Milizionären und fünf Fachleuten pro Kreis aufgeteilt. Diese Fachleute, die bisher auf die sechs Stand-

ortstädte beschränkt waren, werden ab 2024 voll in die Strukturen des Kantons integriert.

Um die Kontrolle der über 9900 öffentlichen und privaten Schutzräume im Wallis alle zehn Jahre zu gewährleisten, werden zwei Mitarbeitende eingestellt. Alle neuen Schutzräume werden vom Kanton abgenommen und alle zehn Jahre kontrolliert.

### **Der Walliser Zivilschutz war das ganze Jahr über an Einsätzen beteiligt, von denen einige in Erinnerung geblieben sind**

- ▶ Der Einsatz für den Empfang der Etappe des GIRO d'Italia im Wallis mit 515 Dienstpflichtigen.
- ▶ Die Teilnahme am Tag der Sicherheit am 3. Juni in Sitten.
- ▶ Unterstützung der Partner während des Brandes in Vétroz.
- ▶ Unterstützung der Partner beim Waldbrand in Bitsch.
- ▶ Einsatz nach den Unwettern im Unterwallis Mitte November.
- ▶ Einsatz nach den Unwettern auf Walliser Gebiet Mitte Dezember.

## PROJEKTE

### **Um die Umweltverträglichkeit zu verbessern, wurden verschiedene Massnahmen eingeführt:**

- ▶ Die Bestellung von drei neuen, zu 100 % elektrisch betriebenen Fahrzeugen wurde veranlasst.
- ▶ Die alten Tauchpumpen wurden entfernt und werden durch leistungsfähigere elektrische Modelle ersetzt.
- ▶ Die Dachisolierung des Ausbildungszentrums in Grône wurde erneuert.

Die Modernisierung des Ausbildungszentrums ist in vollem Gange. In diesem Jahr wurden zwei Klassenzimmer mit neuen Bildschirmen ausgestattet, die den aktuellen technologischen Anforderungen entsprechen.

Im Rahmen des Notunterkunftprojekts beschaffte der ZS 3000 Betten und 3000 Schlafsäcke. Dieses Material wird auf die drei Kreise verteilt.



---

## KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

In den verschiedenen Kommissionen, in denen das Kantonale Amt für Zivilschutz vertreten ist, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▶ Erhöhung des Solds für Wehrpflichtige des ZS auf das Niveau des Militärsolds ab dem 1. Januar 2024.
- ▶ Schaffung einer neuen nationalen Plattform, die ab 2025 persönliche Ausrüstungen einheitlich und zentral beschafft.

---

## WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

---

### Ausbildung

- ▶ 38 Lehrgänge in Grund- und Zusatzausbildungen sowie Weiterbildungen durchgeführt (+6%)
- ▶ 176 neu ausgebildete Dienstpflichtige (+2%)
- ▶ 177 Dienstpflichtige wurden zu Kader oder Spezialisten ausgebildet (+57%)

---

### Entscheidungen

- ▶ 1453 Entscheidungen über Schutzräume, die durch die Sektion Bauten getroffen wurden (-10%)

---

### Dienstage

- ▶ 28416 in 2023 realisiert (+54%), davon:
  - 4559 an Ausbildungen (+83%)
  - 7661 während Wiederholungskursen (+83%)
  - 4718 während Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft (-18%)
  - 4130 im Katastropheneinsatz (+59%)

---

### Fahrzeuge

- ▶ 66 Fahrzeuge, darunter:
  - 2 elektrische Kleinbusse mit 9 Sitzen
  - 1 Kühl-Minibus, um die Einhaltung der Kühlkette zu gewährleisten
  - 7 zur Verfügung der Sozialdienste (Migrationskrise)

---

### Nutzung von Klassenzimmern und Aulas

- ▶ 1227 Tage Nutzung der Räumlichkeiten (-1%)
- ▶ 101 Tage im Durchschnitt pro Lokal (-1%)

# KANTONALES AMT FÜR MILITÄRWESEN KAM

## TÄTIGKEITEN

**Im Rahmen seiner Tätigkeiten, die sich aus dem Bundesrecht und den mit dem Bund abgeschlossenen Verträgen und Vereinbarungen ergeben, verwaltete das KAM die militärischen Angelegenheiten, garantierte die Erfüllung der Wehrpflicht von 12 000 Wehrpflichtigen, verwaltete die Wehrpflichtersatzabgabe von 10 500 Personen (Armee und Zivilschutz) und erbrachte mehr als 55 000 Leistungsstunden zugunsten der militärischen Benutzer des Waffenplatzes Sitten. Hinzu kam die Kontrolle über alle Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Kantons im Bereich des Schiesswesens fallen.**

Das Kreiskommando 6 & 10 stellte die Erfüllung der traditionellen kantonalen Aufgaben in den Bereichen der Wehrpflicht sicher. Im Rahmen eines Turnus zwischen den Kantonen fand zudem die 61. Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten, die sich im Sinne der kantonalen Mitverantwortung mit der Schweizer Armee für militärische Aufgaben engagiert, im Wallis statt.

## PROJEKTE

Das Kreiskommando 6 & 10 setzte die Digitalisierungsprojekte fort, dies insbesondere mit dem Dienst für Personelles der Armee für die EDV-Verwaltung der Miliz. Auch innerhalb der Sektion sind Projekte im Gange.

Die Sektion für Wehrpflichtersatzabgabe hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Justiz den Betriebs-Prozess für ihren Bereich aufgebaut.

Der Bereich betreffend die Aufsicht des Schiesswesens hat eine Datenbank über die Schiessanlagen und Schützenvereine des Kantons mit einer interaktiven Karte erstellt. Damit wurde ein bislang fehlendes, ausgezeichnetes Managementinstrument für die Akteure des Schiesswesens geschaffen; dieses bietet auch ein informatives Instrument für die Schützinnen und Schützen des Kan-

Die Sektion Wehrpflichtersatzabgabe erbrachte ihre Leistungen durch den Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe im Auftrag der eidgenössischen Steuerverwaltung. Ein besonderes Augenmerk galt in diesem Jahr der Weiterentwicklung des Informatiktools ATEO.

Das kantonale Logistikzentrum stellte die Logistik- und Infrastrukturleistungen zugunsten der Schweizer Armee gemäss den abgeschlossenen Verträgen sicher. Besonders hervorzuheben sind die operativen Aufgaben der Luftwaffe auf dem Flughafen Sion für das WEF 23 (World Economic Forum). Zudem stand das Jahr 2023 vor allem im Zeichen der Planung und Vorbereitung der künftigen Indoor-Schiessanlage.

Der Bereich der Aufsicht des Schiesswesens und der Schiessanlagen erfüllte seine traditionellen Aufgaben zugunsten der Schiessvereine, der Gemeinden und der Schützinnen und Schützen des Kantons. Zusammen mit seinen institutionellen Partnern setzte er die Sammlung der Schlüsseldokumente für die Schiessdatenbank und die Kontrolle der Sicherheitsaspekte fort.

tons sowie für die breite Öffentlichkeit. Sie ist auf der Webseite des Amtes für Militärwesen [www.vs.ch/de/web/sscm/police-des-tirs-et-installations-de-tirs](http://www.vs.ch/de/web/sscm/police-des-tirs-et-installations-de-tirs) abrufbar.

Die neue Indoor-Schiessanlage mit zehn Schusslinien, die derzeit auf dem Kasernengelände in Sitten gebaut wird, beschäftigte unter anderem das kantonale Logistikzentrum, das ab der geplanten Inbetriebnahme im September 2024 für den Betrieb und die Wartung zuständig sein wird.



## KOMMISSIONEN (KANTONALE, EIDGENÖSSISCHE)

- ▶ Die fünf kantonalen Schiesskommissionen überwachen die Sicherheit des Schiesswesens sowie die administrativen Arbeiten der Schiessvereine für die eidgenössischen Militärübungen und der Kurse.
- ▶ Teilnahme an den Konferenzen der Vereinigung der Kreiskommandanten der lateinischen Schweiz.
- ▶ Teilnahme an den Konferenzen des Vereins der kantonalen Wehrpflichtersatz-verwaltungen.

## WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

### Kreiskommando

|  |              |
|--|--------------|
| ▶ Administrative Mutationen                              | <b>3 000</b> |
| ▶ Informationstage                                       | <b>1 425</b> |
| ▶ Informationstage für Frauen                            | <b>70</b>    |
| ▶ Disziplinarverfahren                                   | <b>723</b>   |
| ▶ Entlassungsinspektion Truppe und Offiziere             | <b>380</b>   |
| ▶ Verwaltung Rekrutierung                                | <b>1 800</b> |
| ▶ Verwaltung des obligatorischen Schiessens (Versäumnis) | <b>850</b>   |

### Sektion für Wehrpflichtersatzabgabe

|   |               |
|---|---------------|
| ▶ Total der Ersatzpflichtigen gemäss Ersatzabgaberegister | <b>10 209</b> |
| ▶ Anzahl Ersatzbefreite                                   | <b>1 296</b>  |
| ▶ Rechnungen  | <b>7 954</b>  |
| ▶ Definitive Veranlagungen                                | <b>10 241</b> |
| ▶ Einsprache Entscheide                                   | <b>39</b>     |
| ▶ Verfügungen betreffend Rückerstattungen                 | <b>834</b>    |
| ▶ Mahnungen   | <b>1 516</b>  |
| ▶ Betriebsankündigungen                                   | <b>773</b>    |
| ▶ Betriebsbegehren  | <b>1 090</b>  |

### Kantonales Logistikzentrum

|   |                |
|---|----------------|
| ▶ Werkstatt Fahrzeugwartung   | <b>4 700 h</b> |
| • Reparaturen   |                |
| • Unterstützung der Ausbildung Technik, Taktik, Führung und Sicherheit (TTSF)   | <b>2 500 h</b> |
| ▶ Werkstatt Nachschub   |                |
| • Rüstet über <b>1 000</b> Soldaten / Jahr für den Bürger aus (z.B. 555 Rekruten der MP-RS I/19 in 2 Tagen ausgerüstet, 54.942 Artikel verteilt). |                |
| • Beantwortet jährlich etwa <b>7 500</b> Informations- und Austauschfragen.   |                |
| ▶ Werkstatt Infrastruktur   |                |
| • Reinigung   | <b>9 500 h</b> |
| • Abwärtsleistungen   | <b>5 100 h</b> |
| • Grünflächen   | <b>3 200 h</b> |
| • Schiessplatz Pra-Bardy  | <b>1 000 h</b> |
| ▶ Werkstatt Technische Infrastruktur  |                |
| • Reparaturen   | <b>4 700 h</b> |
| • Abwärtsleistungen   | <b>2 400 h</b> |
| • Pläne für die technische Wartung  | <b>4 800 h</b> |

# KANTONALES AMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ KABS



## TÄTIGKEITEN

In Zusammenarbeit mit der Compagnie Industrielle de Monthey SA (CIMO) hat das KABS die Übung ATMO 23 durchgeführt, die am 30. Mai 2023 stattgefunden hat. Während dieser Übung waren 13 Partner aus den Kantonen und dem Bund im Rahmen eines fiktiven Szenarios, das einen schweren Chemieunfall beschreibt, im Einsatz.

Im Rahmen der Vorbereitungen des Kantons auf eine Energiemangellage unterstützte das KABS die Staatskanzlei bei der Einführung und Entwicklung von Business Continuity Plänen (BCP) in allen Dienststellen der Kantonsverwaltung. Zu diesem Zweck wurden 28 Workshops mit den verschiedenen Dienststellen durchgeführt, um die 528 Dienstleistungen des Staates Wallis zu bewerten und zu priorisieren.

Das KABS war auch an der Führungsunterstützung für die verschiedenen Einsätze des Kantonalen Führungsorgans (KFO) bei den zahlreichen Ereignissen beteiligt, die das Jahr 2023 prägten. Konkret wurden 37 Berichte des

KFO im Rahmen der Bewältigung des Flüchtlingsstroms aus der Ukraine und anderen Ländern (9), der Energiemangellage im Winter 2023-2024 (15), des Industriebrands von Vétroz (4) und verschiedener Unwetter (9), die das ganze Jahr über auftraten, eingerichtet und begleitet.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers per 31.12.2022 trat per 01.05.2023 ein neuer Bevölkerungsschutzkoordinator für das Oberwallis seine Stelle an. Dieser Amtsantritt bot die Gelegenheit, ein allgemeines Audit über die Einsatzbereitschaft der 30 kommunalen und regionalen Führungsstäbe (RFS/GFS) im Oberwallis durchzuführen und damit eine Aktualisierung der Beurteilung ihrer Einsatzbereitschaft zu ermöglichen.

Die Bevölkerungsschutztage 2023 (BST23), die dieses Jahr in Gampel-Steg stattfanden, brachten während zwei Tagen rund 200 Partner und Organisationen aus dem ganzen Kanton zu verschiedenen Themen rund um den Bevölkerungsschutz zusammen.

## PROJEKTE

Das Projekt der Notfalltreffpunkte (NTP) wurde fertiggestellt. In Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Kantons wird die Bevölkerung ab Februar 2024 auf ein Netz von 250 NPT zurückgreifen können, die über das gesamte Kantonsgebiet verteilt sind.

Parallel zum NTP-Projekt hat das KABS 15 neue Verhaltensanweisungen aktualisiert und herausgegeben. Die neuen Verhaltensanweisungen, die in Form einer Broschüre oder von Einzelblättern vorliegen, sollen die Resilienz und die Bereitschaft der Walliser Bevölkerung fördern.

In Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen wurde das Konzept für die Verteilung von Jodtabletten an die Bevölkerung im Falle eines nuklearen Ereignisses aktualisiert. Die Vorräte an Tabletten wurden erneuert und konditioniert um eine Verteilung nach Bundesrichtlinien zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wurde das Konzept für den Umgang mit vielen Todesopfern entwickelt, damit alle Partner in der Lage sind, bei einem Grossereignis, bei dem es zu vielen Toten kommen kann, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

In Zusammenarbeit mit mehreren staatlichen Stellen wurde eine saisonale Überwachung von Dürreereignissen und Hitzewellen eingeführt. Ziel dieses Überwachungsprozesses ist es, allen betroffenen Dienststellen eine konsolidierte Einschätzung der Situation und ihrer möglichen Entwicklung zu bieten und so die notwendigen Entscheidungen zu antizipieren.



## KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

Die folgenden Arbeiten wurden in den verschiedenen Kommissionen unter der Leitung des KABS durchgeführt:

- ▶ Commission latine de la protection de la population (CLAPP): Erfahrungsaustausch über die kantonalen Organisationen und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Energiemangellage im Winter 2022-2023.
- ▶ Kantonales Risikoobservatorium (KRO): Vorlage der Defizitanalyse und des Empfehlungsplans für die 2019 identifizierten und bewerteten Risiken an den Staatsrat.
- ▶ Erdbebenkommission Wallis (CO-SISMO-VS): Überwachung der Aktionen des definierten Massnahmenplans, um die kantonale Bereitschaft gegenüber dem spezifischen Erdbebenrisiko zu entwickeln.

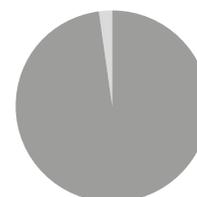
## WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

### Ausbildung

- ▶ 27 Sessions für Grund- und Weiterbildung zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit Krisenmanagement.
- ▶ 199 Mitglieder des Stabs RFS/GFS, des KFO und der Verwaltung geschult

### Gesamtbewertung der Ausbildung

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| ■ Sehr zufriedenstellend  | 98% |
| ■ Befriedigend            | 2%  |
| ■ Nicht zufriedenstellend | 0%  |



### Übungen

- ▶ 21 Stabs- und Einsatzübungen, die mit den RFS/GFS und den Partnern durchgeführt wurden.

### KFO-Berichte

- ▶ 37 Berichte eingerichtet und begleitet.

### KABS-Informationen

- ▶ 6 KABS-Informationen, die an die RFS/GFS in Form eines Newsletters übermittelt werden.

# KANTONALES AMT FÜR FEUERWESEN KAF



## TÄTIGKEITEN

**Das Jahr 2023 war geprägt von einer internen Reorganisation des kantonalen Amtes für Feuerwesen. Durch die Schaffung der beiden Sektionen «Brandschutz» und «Planung, Ausbildung und Einsatz» konnten die Prozesse zum Nutzen der Bevölkerung, der Gesuchsteller und unserer Behörden erheblich verbessert werden.**

Die Ernennung des neuen Chefs des KAF per 1. Januar 2023 brachte zudem Stabilität und Seriosität in das Amt. Mit der Anstellung eines Leiters der Sektion «Planung, Ausbildung und Einsatz» per 1. November 2023 konnte eine wichtige Lücke im Personalbestand geschlossen werden.

Längere Abwesenheiten aufgrund von Krankheit oder offenen Stellen führten zu einem erheblichen Mehraufwand bei den täglichen Aufgaben. Dadurch konnten wichtige Aufgaben und Projekte nicht wie gewünscht entwickelt und betreut werden. Trotzdem konnte das KAF neue Mitarbeiter in ihren Aufgabenbereich einführen und ausbilden.

Mit der Ernennung des neuen Amtschefs wurde ein Kohäsionstag durchgeführt, an dem Werte wie Respekt, Zusammenarbeit und Kommunikation im Mittelpunkt standen. In diesem Rahmen wurden die Entwicklung und die Vorschläge für Massnahmen zur Verringerung und Rationalisierung der Arbeitsbelastung festgelegt.

Der Brand in der Industriehalle von Vétroz und der Waldbrand von Bitsch haben dazu beigetragen, bestimmte Konzepte zu vertiefen und weiterzuentwickeln, insbesondere für Waldbrände.

### Brandschutz

- ▶ Zahlreiche kantonale Brandschutzrichtlinien und -erläuterungen wurden überarbeitet und angepasst. Die Schulungen für die Sicherheitsbeauftragten der Gemeinden umfassten unter anderem die Themen periodische Kontrollen, Holzbau und Problematiken im Zusammenhang mit thermischen Anlagen.

- ▶ Die Kaminfeger aus dem ganzen Kanton erhielten eine spezifische Ausbildung über die Feuerpolizei. Die neue Kaminfegermeisterin des Sektors 7 hat sich sehr gut eingelebt.
- ▶ Mehr als 40 000 Zugriffe auf die neue Brandschutzplattform «HEUREKA» sind zu verzeichnen.

### Sektion Planung, Ausbildung und Einsatz

- ▶ Mit dem Verlust der Daten des alten Verwaltungssystems stand die Sektion vor der grossen Herausforderung, auf dem Markt nach einem System zu suchen, das den Bedürfnissen der Feuerwehr entspricht. In Rekordzeit wurde das neue Verwaltungssystem LODUR implementiert und funktioniert zur Zufriedenheit aller. Verbesserungen sind im Gange, um es noch feiner an die spezifischen Bedürfnisse der Feuerwehren und der Verwaltung anzupassen.
- ▶ Die jährliche Sitzung wurde mit dem ASTRA (Bundesamt für Strassen) abgehalten. Es fand ein reger Austausch über die nächsten wichtigen Schritte auf den Nationalstrassen statt.
- ▶ Das Hauptziel war die mehrjährige Planung von Übungen mit allen Blaulichtorganisationen, um die Koordination bei einem Ereignis zu üben und zu trainieren.
- ▶ Nach einer mehrjährigen Pause wurden die Inspektionen der Feuerwehren im Jahr 2023 im ganzen Kanton wieder aufgenommen. Die Inspektionen werden nun jährlich durchgeführt und umfassen vordefinierte Themen, die für die nächsten vier Jahre geplant sind.
- ▶ Die Richtlinie für Einsätze auf Bahnanlagen wurde in Kraft gesetzt und war Gegenstand einer gemeinsamen jährlichen Schulung mit den Beamten der Kantonspolizei.



## PROJEKTE

Die Sektion «Brandschutz» wird die Studie «Veta Nova» über historische Dörfer in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Biel in einen Stand der Technik-Papier umsetzen, der gemeinsam von der DZSM und der DIB (Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe) anerkannt ist.

Die inhärenten Arbeiten an der neuen Alarmzentrale beanspruchten 2023 einen erheblichen Teil unserer Arbeitskraft. Im Rahmen des Projekts für das Führungsunterstützungssystem wurden verschiedene Schritte diskutiert. Sie werden nach der «AGILE»-Methode fortgesetzt, bevor das

Projekt in Produktion geht. Für den technischen Teil sind ab März 2024 Sprints geplant, die mit den verschiedenen Nutzern/Bereichen koordiniert werden. Sprints sind Ereignisse, die festlegen, was und wie in einem ersten Zeitpunkt getan werden soll. Sie beinhalten alle Arbeiten, die notwendig sind, um das Ziel zu erreichen, einschliesslich der Planung, Überprüfung und Retrospektive des Sprints.

Der Lenkungsausschuss wird weiterhin regelmässig zusammentreffen.

## WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

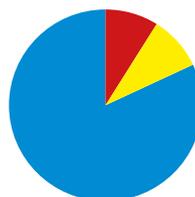
### Bewertung der Berichte der Kaminfeger über die Nichteinhaltung der Vorschriften

- ▶ 5544 vom KAF bearbeitete Kaminfeger-Dossiers
- ▶ 1374 Feuerverbote ausgesprochen



### Alarmer 2023

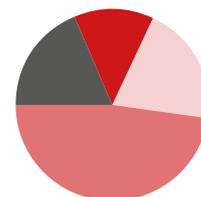
|            |      |
|------------|------|
| Alarm blau | 3194 |
| Alarm gelb | 293  |
| Alarm rot  | 284  |



## Subventionen 2023

| Art der Subvention | Statuts       | Anzahl              | Investitionen       | Bewilligte Subventionen | Ausgezahlte Beträge |
|--------------------|---------------|---------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|
| ■ Wasserversorgung | Abgeschlossen | 84                  | 2061 336,75         | 576 780,3               | 536 457,3           |
|                    | Abgelehnt     | 9                   | 26 695,4            | 11 300,4                | 0,0                 |
|                    |               |                     | <b>2 088 032,15</b> | <b>588 080,7</b>        | <b>536 457,3</b>    |
| ■ Feuerwehrlokal   | Annulliert    | 1                   | 0,0                 | 0,0                     | 0,0                 |
|                    | Abgeschlossen | 4                   | 3 262 200,0         | 1 402 716,0             | 1 256 000,0         |
|                    |               |                     | <b>3 262 200,0</b>  | <b>1 402 716,0</b>      | <b>1 256 000,0</b>  |
| ■ Material         | Annulliert    | 3                   | 75 540,5            | 32 482,45               | 0,0                 |
|                    | Abgeschlossen | 80                  | 1 586 941,53        | 690 039,05              | 496 629,3           |
|                    | Abgelehnt     | 4                   | 67 732,0            | 29 124,75               | 0,0                 |
|                    |               | <b>1 730 214,03</b> | <b>751 656,25</b>   | <b>496 629,3</b>        |                     |
| ■ Fahrzeuge        | Abgeschlossen | 9                   | 680 647,2           | 373 717,7               | 353 562,05          |
|                    |               |                     | <b>680 647,2</b>    | <b>373 717,7</b>        | <b>353 562,05</b>   |
| <b>Gesamt</b>      |               | <b>194</b>          | <b>7 761 093,38</b> | <b>3 116 160,65</b>     | <b>2 642 648,65</b> |

### Ausgezahlter Betrag nach Art der Subvention



|                  |        |
|------------------|--------|
| Wasserversorgung | 20,30% |
| Feuerwehrlokal   | 47,53% |
| Material         | 18,79% |
| Fahrzeuge        | 13,38% |

# KANTONALES SPORTAMT KAS



## AKTIVITÄTEN

**Das kantonale Sportamt hatte die Gelegenheit, verschiedene Projekte zu konsolidieren, die im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums von Jugend+Sport initiiert wurden. Die Mitarbeitenden engagierten sich insbesondere bei der Begleitung der Renovation des kantonalen Sportzentrums Ovronnaz (KSZO), bei der täglichen Unterstützung der J+S-Coaches und bei der Umsetzung der Walliser Sportwoche, die sie stark dynamisierten.**

Es wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt:

- ▶ die persönliche Unterstützung von Coaches und Vereinen nach der Einführung der neuen nationalen J+S-Datenbank (NDS),
- ▶ die Überwachung der Renovierung des kantonalen Sportzentrums in Ovronnaz (KSZO),
- ▶ die reibungslose Wiederaufnahme des Betriebs des KSZO, (neu: Centre Estelle Balet)
- ▶ die Organisation - ausserhalb des KSZO - aller J+S-Kurse Wallis 2023,
- ▶ die vollständige Neufassung der Verordnung für den Sport-Fonds,
- ▶ die Ausarbeitung des Kantonalen Sportanlagenkonzeptes KASAK Wallis und des entsprechenden Reglements,
- ▶ die Organisation:
  - der 2. Sportwoche, einschliesslich der Wallis Family Games, der Walliser Sportverdienste und 2 Konferenzen,
  - 2 sechstägige inklusive Lager in Port-Valais und Tenero,
  - 2 spezifische J+S-Ausbildungen für Erzieherinnen und Erzieher der schulergänzenden Betreuung / Mittagstisch,
  - eine speziell angepasste Ausbildung für Hilfsmonitoren 14-18.

## PROJEKTE

### Renovation des kantonalen Sportzentrums Ovronnaz (KSZO)

Der «Hotelbereich» des KSZO wurde komplett renoviert und bietet nun Platz für 95 Personen. Das KSZO konnte am 16. Dezember 2023 wiedereröffnet werden. Es wird künftig den Namen der berühmten Walliser Sportlerin Estelle Balet tragen. Dieser neue Name wurde in der ersten Jahreshälfte 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt.

### Walliser Sportverdienste

Die Sportverdienste 2022-23 wurden am 24. Mai im Theater Baladin in Savièse verliehen.

- ▶ Mannschaft des Jahres: U20 Top Valais Wallis Future (Eishockey),
- ▶ Sportliche Führungskraft des Jahres: Julien Vuignier (Ski Alpin),
- ▶ Nachwuchssportler des Jahres: Valentin Imsand (Leichtathletik: Stabhochsprung),
- ▶ U23-Nachwuchsmannschaft des Jahres: Team Evéquoz-Gabet (Eistanz),
- ▶ Behindertensport-Auszeichnung des Jahres: Walliser Delegation bei den World Winter Games in Kazan (verschiedene Sportarten),
- ▶ Sportlicher Wert: Eliane Giovanola (Gymnastik) und Jean Bonvin (Leichtathletik)
- ▶ Sportler des Jahres: Loïc Meillard (Ski Alpin),



## KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

### Die folgenden Arbeiten wurden in verschiedenen Kommissionen unter der Verantwortung des KSA durchgeführt

- ▶ Die Sport-Fonds-Kommission hat ihr Reglement und die sieben Anhänge komplett überarbeitet. Diese wurden vom Staatsrat angenommen und traten am 1. Dezember 2023 in Kraft.
- ▶ Die Überwachung der Verbesserungen der J+S-NDS (nationale Datenbank Sport) via der Regionalkonferenz für Sport der lateinischen Schweiz (CRTS) hat Früchte getragen.
- ▶ 9 interkantonale Dossiers wurden von der Conférence des Présidents des Organes de Répartition du Sport (CPORS) unterstützt, deren Präside und das Sekretariat von unserem Kantonalen Sportamt gestellt wird.

## WICHTIGSTE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

### Vereinssport im Wallis, das umfasst:

- ▶ 42 anerkannte kantonale Sportverbände,
- ▶ 13 Gruppierungen mit sportlichem Charakter,
- ▶ 916 Clubs,
- ▶ 42 836 Jugendliche im Alter von 5 bis zum vollendeten 20. Lebensjahr,
- ▶ 73 047 Erwachsene,
- ▶ Insgesamt 115 883 Walliserinnen und Walliser (+6.5% namentliche Mitglieder eines organisierten Sportvereins).
- ▶ Rund 145 Sportveranstaltungen, die im Wallis im Laufe des Jahres durchgeführt wurden (ohne reguläre Meisterschaften), davon 113, die direkt vom Sportfonds unterstützt wurden.

### Jugend+Sport, Statistik 2023:

- ▶ 110 J+S-Aus- und Weiterbildungskurse,
- ▶ 259 J+S-Experten,
- ▶ 584 J+S-Coaches,
- ▶ 7254 anerkannte J+S-Leiterinnen und -Leiter,
- ▶ 41 905 Kinder und Jugendliche (5 bis 20 Jahre) in mindestens einem Angebot (davon 6500 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren),
- ▶ 3825 J+S-Kurse und -Lager von den 841 Angeboten, die von den Walliser Verbänden und Vereinen organisiert wurden,
- ▶ CHF 4 158 246.–, die das Bundesamt für Sport dank der hervorragenden Arbeit im Rahmen des J+S-Programms an die Walliser Sportwelt überwiesen hat.

### Einige Zahlen 2023 in Bezug auf den Sportfonds (an den Walliser Sport ausbezahlte Beträge = CHF 5 879 258.70)

- ▶ CHF 2 122 382.70 für 42 Verbände (jährlicher Beitrag: fester Sockel und variabler Anteil),
- ▶ CHF 287 338.– für 13 Gruppierungen mit sportlichem Charakter (Jahrespauschale),
- ▶ CHF 2 120 792.50 für 133 Sportveranstaltungen
- ▶ CHF 203 435.– für 48 talentierte junge Sportlerinnen und Sportler,
- ▶ CHF 1 067 732.50 für 22 Sportinfrastrukturen,
- ▶ CHF 77 578.– für 28 Einkäufe von nicht-schulischem Material.

# KANTONALES FÜHRUNGSORGAN KFO



## TÄTIGKEITEN

Das KFO war an mehreren Grossereignissen beteiligt:

- ▶ Grossbrand in der Industriezone von Vétroz mit Freisetzung von Schlacke (Juli 2023)
- ▶ Gefahren durch schwere Gewitter, die den Kanton betrafen (Juni und Juli 2023)
- ▶ Starke Niederschläge im Kanton (November 2023)
- ▶ Nach den starken Niederschlägen im Dezember 2023 hat der Staatsrat die besondere Lage erklärt. Unter anderem kam es im Vallée d'Illiez zu zahlreichen Schäden.

Die Arbeitsgruppe für die Verwaltung der kantonalen Reserve an Sanitätsmaterial, die während der Covid-Krise im Juli 2020 eingesetzt worden war, wurde am 30. Juni 2023 durch einen Beschluss des Staatsrats aufgelöst, wobei ihr für die geleistete Arbeit gedankt wurde. Ziel dieser Gruppe war es, die kantonale Strategie für die Zusammenstellung und Verwaltung des Sanitätsmaterials auf kantonalen Ebene zu definieren (Masken, Kittel, Handschuhe, hydroalkoholische Lösungen, Lagerorte, Materialrouting usw.). Die Verwaltung dieser Bestände wird weiterhin durch die Fachstellen, d.h. die Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) und das Zentralinstitut der Spitäler (ZIS), sichergestellt.

Der Zustrom und die Aufnahme von Flüchtlingen im Wallis (Ukraine, Afghanistan, Türkei, Eritrea usw.) beschäftigte das KFO weiterhin. Gemäss Beschluss des Staatsrats hat es die Aufgabe, die Entwicklung der Situation zu verfolgen und die innerhalb des Staates zu treffenden Massnahmen zu koordinieren, wobei es eng mit der Dienststelle für Sozialwesen (DSW) zusammenarbeitet. Verschiedene Massnahmen wurden bereits umgesetzt.

Im Rahmen der Thematik der Energiemangellage wurde die Arbeitsgruppe «Energiemangellage» aufgelöst. Das reduzierte KFO übernahm mit Beschluss des Staatsrats vom 3. Mai 2023 diese Aufgabe. Das verkleinerte KFO erhielt den Auftrag, die 50 Massnahmen umzusetzen, die im Bericht vom 12. April 2023 an den Staatsrat vorgeschlagen wurden, um die kantonale Bereitschaft angesichts des angekündigten Risikos einer Gas- und Strommangellage zu koordinieren. Es wurde viel Arbeit in die Erstellung der BCP (Business Continuity Plans) der staatlichen Dienststellen investiert. Die 528 staatlichen Dienstleistungen wurden bewertet und priorisiert, um gegebenenfalls auch im Notbetrieb weiterarbeiten zu können.

Um die Bereitschaft des KFO zu entwickeln, wurden mehrere Planungen und Konzepte vom KABS ausgearbeitet.

Während des Besuchs einer Delegation der indonesischen Regierung in der Schweiz im September 2023 tauschte sich eine Delegation des KFO mit den Gästen im Bereich des integrierten Risikomanagements im Wallis aus.

## PROJEKTE

Am 11. Januar 2023 hat der Staatsrat das Projekt zur Organisationsentwicklung des KFO genehmigt. Das Projekt ermöglicht es, die Effizienz der kantonalen Führung im Krisenfall zu verbessern. Es stellt sicher, dass das Krisenmanagement in seiner Gesamtheit geführt und koordiniert wird. Es basiert auf den Rückmeldungen aus den letzten Übungen und Einsätzen. Der Beschluss des Staatsrats wurde per 1. Juli 2023 umgesetzt.

Einige Dienststellen (Dienststelle für Personalmanagement, Kantonale Dienststelle für Informatik) sind neu in das KFO integriert. Einige Zellen wurden reorganisiert.



## KOMMISSIONEN (KANTONAL, EIDGENÖSSISCH)

Teilnahme an Konferenzen der Chefs der kantonalen Führungsstäbe

- ▶ 1 Tag zur Thematik der Energiemangellage in der Schweiz
- ▶ 2 Tage zur Thematik eines radioaktiven/nuklearen Ereignisses
- ▶ 1 Tag für die Teilnahme an der Bevölkerungsschutzkonferenz, die sich mit den Lehren, die aus dem Konflikt in der Ukraine gezogen werden können - dies im Zusammenhang mit der Bevölkerung
- ▶ Teilnahme an der Konferenz der Amtschefs des BABS (Bundesamt für Bevölkerungsschutz) mit den Kantonen
- ▶ 4 Tage mit verschiedenen Themen (Entwicklung des Bevölkerungsschutzes, Schutzbauten, Entwicklung des Zivilschutzes, BABS-Projekte, usw.)

## WICHTIGE INDIKATOREN / KENNZAHLEN

- ▶ 3 halbtägige Weiterbildungen für den KFO-Pikettendienst zu den Themen: Führungsaktivitäten des KFO-Pikettendienstes (Fallbeispiel), kantonale Organisation bei Erhöhung der Gefahrenstufe eines Staudamms (mit Besichtigung), diverse Refresh's und Jahresrückblick (Feedbacks).
- ▶ 3 Weiterbildungssitzungen für KFO-Mitglieder zu den Themen: Prinzip und Rhythmus der Stabsarbeit, Arbeit an der Erdbebenplanung, Arbeit an den Pflichtenheften.

## MITGLIEDER

| Ehemaliges Mitglied  | Funktion                           | Neue Mitglieder                |
|----------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| Guy Defayes          | Stellvertreter, Adjunkt KFO        | <i>Funktion nicht erneuert</i> |
| Gérald Glassey       | Zelle Logistik und Versorgung      | <i>Funktion nicht erneuert</i> |
| Paul-Henri Moix      | Rechtliche Angelegenheiten         | Stéphane Theytaz               |
| Jean-Marc Bellagamba | Zelle Öffentliche Gesundheit       | Fredy-Michel Roten             |
| Vakant               | Stellvertreter Zelle Kommunikation | Adrienne Bellwald              |
| Neue Zelle           | Zelle Führungsunterstützung        | Laurent Zen-Ruffinen           |
| Neue Zelle           | Zelle Führungsunterstützung        | Patrick Lampert                |
| Neue Zelle           | Zelle Führungsunterstützung        | Alexandre Güntert              |
| Neue Zelle           | Zelle Führungsunterstützung        | Pascal Hofmann                 |
| Neue Zelle           | HR-Angelegenheiten                 | Gilbert Briand                 |
| Neue Zelle           | Zelle Cybersecurity                | Claude-Alain Berclaz           |



Département de la sécurité, des institutions et du sport  
Service de la sécurité civile et militaire

Department für Sicherheit, Institutionen und Sport  
Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**



Rue des Casernes 40, Postfach 669, 1951 Sitten  
027 606 70 50 · [sscm@admin.vs.ch](mailto:sscm@admin.vs.ch) · [vs.ch/web/sscm](http://vs.ch/web/sscm)